



Statistischer Bericht

KI-j/09

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009

Bestell - Nr. 10 108

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im September 2010

Heft-Nr.: 202 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2006 bis 2009	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Altersgruppen	3
Tabellen	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2006 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9
6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Unterbringungsarten und Kreisen	10

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 3. August 2010 (BGBl. I S. 1112), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsempfängers ist nach § 42 SGB XII die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz,
- Unterkunft/Heizung,
- Kranken- und Pflegeversicherung,
- Vorsorge und
- Mehrbedarf(e).

Einmalige Beträge gehen nicht in die Berechnung ein.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 3 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen "G" (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII)
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII)
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII)
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII)
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII

Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebende Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

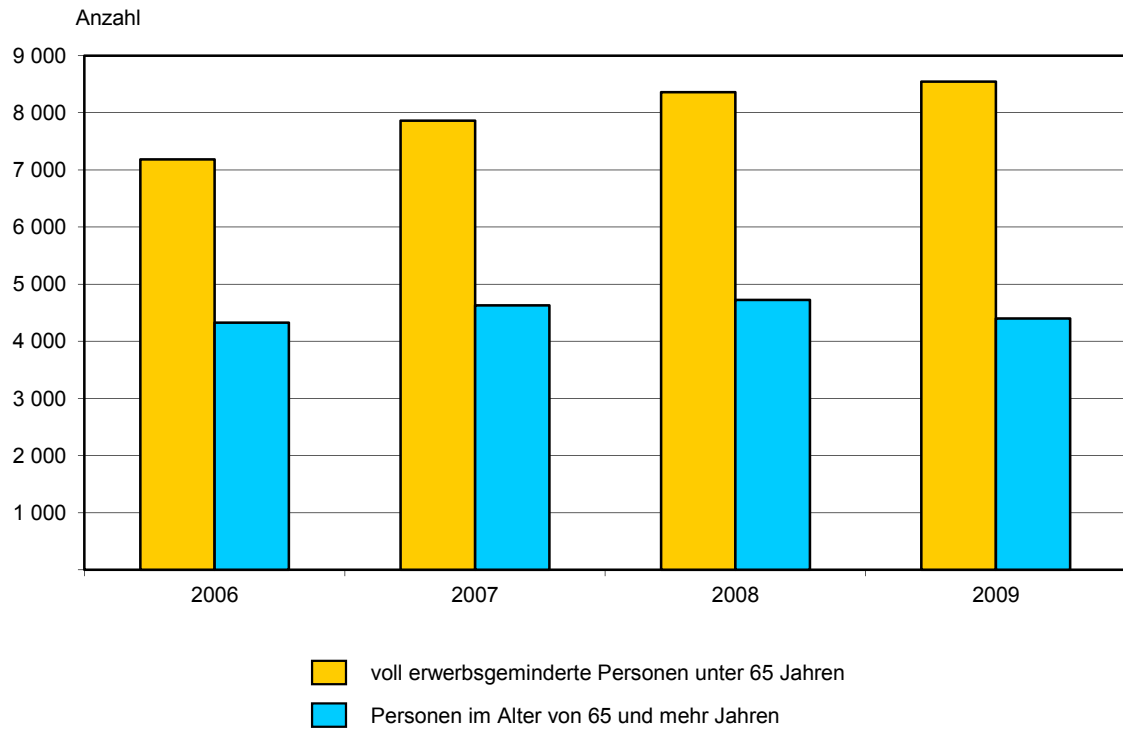
Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Abkürzungen

HLU laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

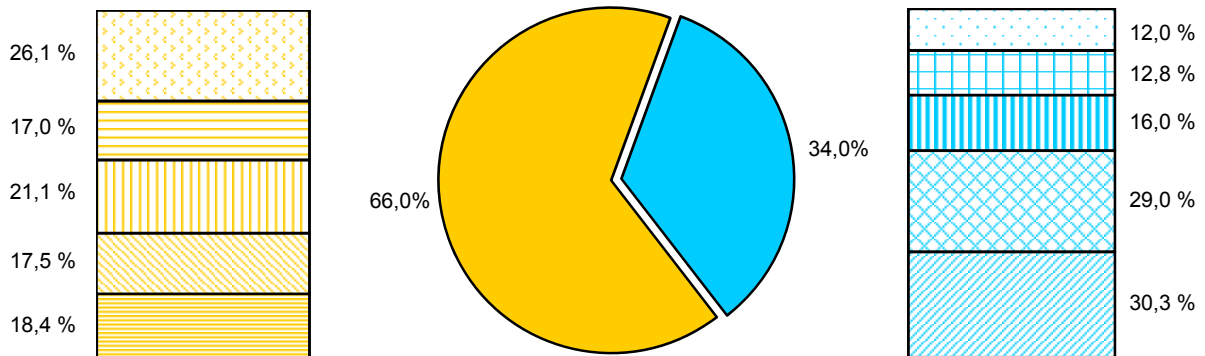
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2006 bis 2009



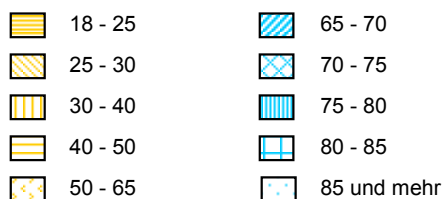
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Altersgruppen

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren



**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2006 bis 2009
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2006	2007	2008	2009
Empfänger insgesamt	11 513	12 495	13 084	12 942
außerhalb von Einrichtungen	7 370	8 189	8 754	8 829
in Einrichtungen	4 143	4 306	4 330	4 113
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	7 184	7 865	8 360	8 545
davon				
18 - 21	576	544	499	428
21 - 25	1 062	1 122	1 149	1 141
25 - 30	1 235	1 356	1 458	1 495
30 - 40	1 336	1 507	1 643	1 806
40 - 50	1 239	1 344	1 426	1 449
50 - 60	1 226	1 434	1 617	1 666
60 - 65	510	558	568	560
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	4 329	4 630	4 724	4 397
davon				
65 - 70	1 546	1 560	1 513	1 331
70 - 75	940	1 119	1 235	1 276
75 - 80	738	792	791	703
80 - 85	543	582	601	561
85 - 90	283	324	351	323
90 - 95	182	150	133	109
95 und mehr	97	103	100	94
männlich	5 600	6 118	6 547	6 703
weiblich	5 913	6 377	6 537	6 239
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	530	554	564	576
Regelsatz	290	305	308	314
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	205	211	215	219
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	8	9	11	14
Beiträge für die Vorsorge ²⁾	-	-	-	0
Mehrbedarf				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	25	26	26	27
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	0	0	0	1
für sonstige allein Erziehende	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs- hilfe geleistet wird	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	2	3	3	1
angerechnetes Einkommen	234	246	250	244
Nettobedarf ¹⁾	297	307	313	332

1) bis 2006 Nettoanspruch - 2) ab 2009 neues Erhebungsmerkmal

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Insgesamt	12 942	276	6 703	6 239
davon				
außerhalb von Einrichtungen	8 829	263	4 495	4 334
in Einrichtungen	4 113	13	2 208	1 905
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	50,5	68,6	45,5	55,9

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

18 - 21	428	-	270	158
21 - 25	1 141	2	701	440
25 - 30	1 495	-	867	628
30 - 40	1 806	13	1 083	723
40 - 50	1 449	12	952	497
50 - 60	1 666	12	1 068	598
60 - 65	560	6	312	248
Zusammen	8 545	45	5 253	3 292

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

65 - 70	1 331	66	624	707
70 - 75	1 276	101	489	787
75 - 80	703	28	192	511
80 - 85	561	23	110	451
85 - 90	323	12	26	297
90 - 95	109	-	7	102
95 und mehr	94	1	2	92
Zusammen	4 397	231	1 450	2 947

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	780	27	433	347
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	23	-	9	14
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	22	2	16	6
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	17	-	6	11
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	44	-	28	16
Wegfall anderer Einkommen	185	1	111	74
Erhöhter Ausgabenbedarf	447	12	204	243
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	491	21	295	196
Keine der genannten Ursachen	10 956	214	5 612	5 344
Insgesamt ²⁾	12 942	276	6 703	6 239

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	522	7	344	178
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	17	-	9	8
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	12	1	9	3
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	11	-	5	6
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	42	-	27	15
Wegfall anderer Einkommen	122	-	83	39
Erhöhter Ausgabenbedarf	246	1	161	85
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	348	3	217	131
Keine der genannten Ursachen	7 242	33	4 407	2 835
Zusammen ²⁾	8 545	45	5 253	3 292

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	258	20	89	169
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	6	-	-	6
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatzleistungen des Anspruchsberechtigten	10	1	7	3
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	6	-	1	5
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Anspruchsberechtigten	2	-	1	1
Wegfall anderer Einkommen	63	1	28	35
Erhöhter Ausgabenbedarf	201	11	43	158
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	143	18	78	65
Keine der genannten Ursachen	3 714	181	1 205	2 509
Zusammen ²⁾	4 397	231	1 450	2 947

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

Insgesamt

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	576	564	571	582
Regelsatz	314	330	311	317
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	219	203	212	227
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	14	17	19	9
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	27	9	28	26
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	5	1	2
angerechnetes Einkommen	244	49	219	271
Nettobedarf	332	515	352	310

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	562	545	566	557
Regelsatz	305	323	306	303
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	207	175	209	205
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	15	12	18	11
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	32	23	31	34
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	12	1	1
angerechnetes Einkommen	205	71	204	207
Nettobedarf	357	474	362	349

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	604	567	592	610
Regelsatz	331	331	327	333
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	243	209	225	252
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	11	18	22	6
Beiträge für die Vorsorge	-	-	-	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	16	6	17	16
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	2	4	2	2
angerechnetes Einkommen	321	44	276	343
Nettobedarf	283	523	316	266

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettobedarf EUR
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾	
Stadt Erfurt	1 900	1 103	8,2	797	18,6	390
Stadt Gera	761	476	7,5	285	11,1	303
Stadt Jena	589	311	4,5	278	13,0	352
Stadt Suhl	257	187	7,4	70	6,9	348
Stadt Weimar	447	274	6,4	173	12,7	323
Stadt Eisenach	313	175	6,6	138	12,8	313
Eichsfeld	505	308	4,5	197	9,2	283
Nordhausen	642	450	7,9	192	8,8	331
Wartburgkreis	595	423	5,0	172	5,8	316
Unstrut-Hainich-Kreis	637	434	6,2	203	8,3	326
Kyffhäuserkreis	580	420	8,0	160	8,0	317
Schmalkalden- Meiningen	447	337	4,0	110	3,6	323
Gotha	673	429	4,9	244	7,7	316
Sömmerda	427	313	6,5	114	7,4	293
Hildburghausen	274	202	4,5	72	4,8	309
Ilm-Kreis	582	349	4,8	233	8,9	329
Weimarer Land	438	320	5,7	118	6,8	361
Sonneberg	245	173	4,5	72	4,8	356
Saalfeld-Rudolstadt	618	454	6,1	164	5,4	336
Saale-Holzland-Kreis	410	307	5,4	103	5,3	333
Saale-Orla-Kreis	446	312	5,5	134	6,4	316
Greiz	479	353	5,2	126	4,5	280
Altenburger Land	677	435	7,0	242	9,0	331
Thüringen	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

**6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	1 900	1 443	760	683	457	343	114
Stadt Gera	761	562	332	230	199	144	55
Stadt Jena	589	445	198	247	144	113	31
Stadt Suhl	257	166	115	51	91	72	19
Stadt Weimar	447	323	173	150	124	101	23
Stadt Eisenach	313	223	109	114	90	66	24
Eichsfeld	505	313	202	111	192	106	86
Nordhausen	642	365	250	115	277	200	77
Wartburgkreis	595	426	304	122	169	119	50
Unstrut-Hainich-Kreis	637	405	267	138	232	167	65
Kyffhäuserkreis	580	354	256	98	226	164	62
Schmalkalden- Meiningen	447	284	227	57	163	110	53
Gotha	673	437	264	173	236	165	71
Sömmerda	427	298	211	87	129	102	27
Hildburghausen	274	163	118	45	111	84	27
Ilm-Kreis	582	422	227	195	160	122	38
Weimarer Land	438	254	179	75	184	141	43
Sonneberg	245	201	147	54	44	26	18
Saalfeld-Rudolstadt	618	422	306	116	196	148	48
Saale-Holzland-Kreis	410	277	192	85	133	115	18
Saale-Orla-Kreis	446	293	202	91	153	110	43
Greiz	479	288	205	83	191	148	43
Altenburger Land	677	465	286	179	212	149	63
Thüringen	12 942	8 829	5 530	3 299	4 113	3 015	1 098

